

Pressemitteilung

Sprach-Ki Tas in Warteschleife: Landesregierung lässt Träger weiter zappeln

Lüneburg/Hannover, 23. Mai 2025 – Trotz vollmundiger Ankündigungen bleibt die Landesregierung beim Thema Sprach-Ki Tas vage. Zwar sollen Mittel bis 2027 fließen – doch wann und wie genau, das bleibt offen. Die Träger warten, die Fachkräfte bangen. Eine wirkliche Perspektive sieht anders aus.

„Es fühlt sich erneut so an, als würde man im Nebel fahren – ohne zu wissen, ob hinter der nächsten Kurve die Straße weitergeht“, sagt Anna Bauseneick, Lüneburger CDU-Landtagsabgeordnete. „Die Landesregierung versäumt es, den Menschen Klarheit zu geben. Das ist ein Spiel mit der Geduld derer, die jeden Tag für unsere Kleinsten da sind.“

Die Antwort des Kultusministeriums auf die Kleine Anfrage von Bauseneick und ihren CDU-Landtagskollegen (Drs. 19/7136) lässt viele Fragen offen:

- ◆ Kein fester Zeitpunkt für die Veröffentlichung der neuen Richtlinie.
- ◆ Keine Übersicht, welche Einrichtungen künftig gefördert werden.
- ◆ Kein Plan für neue Sprach-Ki Tas.
- ◆ Kein Überblick zum tatsächlichen Personalbedarf – das Land verweist auf die Träger.

„Das Land muss endlich vom Beifahrersitz auf den Fahrersitz wechseln. Wer Sprache als Schlüssel zur Welt begreift, muss jetzt handeln – nicht erst, wenn das Schloss schon verrostet ist“, fordert Bauseneick. „Wir brauchen Planungssicherheit, klare Zusagen und Mut zur Weiterentwicklung.“

Hier geht es zur Kleinen Anfrage: https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_07500/06501-07000/19-07136.pdf

